



Inhalt Nr. 49

- 2 Gemeinde
- 5 Schule
- 7 Vereine
- 8 Evangelisch
- 9 Ökumene
- 10 Katholisch
- 12 Pulsmesser
- 19 Impressum

Der Christbaum steht im Zentrum geschmückt mit bunten Sternen. Am heutigen Donnerstag, 6. Dezember geht der Samichlaus in der Gemeinde um. Es ist der Brauch, dass er die Kinder fragt, ob sie denn brav und fromm gewesen seien. Die einen werden gelobt die anderen getadelt, gleich wie es in seinem goldenen Buch geschrieben steht. Stellen Sie sich auch schon die Frage, woher weiss er das alles? Es steht in den Sternen geschrieben ...

Massnahmen für Schulwegsicherheit auf St. Gallerstrasse

Den Kindern einen sicheren Schulweg zu ermöglichen ist eine wichtige Aufgabe und gleichzeitig, insbesondere an verkehrsreichen Achsen, eine gewisse Herausforderung. So beschäftigen sich an der St. Gallerstrassen seit einiger Zeit verschiedene Fachdienste mit der Sicherheit der Fussgängerstreifen. Aufgrund der nötigen Verfahrensschritten (Planung, Vernehmlassung, Projektgenehmigung, Auflage etc.) können definitive Massnahmen erst etwa 2020 umgesetzt werden. Da sich die Verantwortlichen der Problematik der Schulwegsicherheit im Bereich der St. Gallerstrasse bewusst sind, wurden provisorische Massnahmen geprüft, die teilweise bereits jetzt umgesetzt werden können. So wird in dieser Woche beim Fussgängerstreifen auf Höhe St. Gallerstrasse 24 und 29 eine Mittelinsel eingebaut. Da dies eine provisorische Massnahme ist, handelt es sich um eine schmale Mittelinsel, die mit der bestehenden Strassenbreite eingesetzt werden kann. Die Markierung im Bereich der Radstreifen und der neuen Mittelinsel wird entsprechend angepasst. Somit kann eine erste Verbesserung der Schulwegsicherheit erreicht werden. Auch bei den zwei weiteren Fussgängerstreifen (auf Höhe St. Gallerstrasse 35 und beim Einlenker Bruggwiesen) sind entsprechende provisorische Mittelinseln geplant. Dabei sind jedoch noch Abklärungen hinsichtlich der Beleuchtung notwendig.

Bauverwaltung Wittenbach

Gemeinderat gewährt Nachtragskredit bei Bauprojekt Oberwiesen

Beim Bauprojekt Oberwiesen ist ein Nachtragskredit von CHF 911'400 nötig. Unterschiedliche Gründe führten während des Projekts zu den höheren Kosten. Aufgrund dieser Erfahrung wird die Kostenkontrolle verschärft.

Unterschiedliche Gründe führten zur Überschreitung des Budgets

Die Stimmberechtigten haben an der Bürgerversammlung im November 2016 Kredite für die Sanierung der Kanalisa-

tion und die Umstellung auf das Trennsystem über CHF 2'686'000 sowie CHF 565'000 für die Strassensanierung im Gebiet Oberwiesen bewilligt. Die Vergabe der Arbeiten der Kanalisation erfolgte um CHF 300'000 höher als budgetiert. Zu diesem Zeitpunkt wurde noch davon ausgegangen, dass diese Mehrausgaben mit Minderausgaben beim Teilprojekt der Strassensanierung hätten kompensiert werden können. Dies ist jedoch nicht möglich, da die Finanzierung dieser zwei Teilprojekte durch zwei unterschiedliche Kassen erfolgt. Zu den höheren Vergabekosten kamen zusätzlich Mehrkosten hinzu, die im Vorfeld nicht absehbar waren. So führten beispielsweise nötige Änderungen der Retentionsanlagen zu höheren Materialkosten. Weitere Zusatzaufwände entstanden durch teilweise schlechten Baugrund, die Erstellung einer zusätzlichen Regenabwasserleitung, Kanalreinigungen oder auch aufgrund von ungenauen oder falschen Werkleitungsplänen bei den Arbeiten an Hauptleitungen und Hausanschlüssen. Mit den Mehrkosten sind auch zusätzliche Honorarkosten des Ingenieurbüros verbunden.

Kritische Analyse der Ursachen für Mehrkosten

Der Gemeinderat bewilligt den entsprechenden Nachtragskredit von CHF 911'400 als gebundene Ausgabe. Der Betrag geht zu Lasten der Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung. Der Gemeinderat hält jedoch fest, dass diese Mehrkosten unbefriedigend sind und früher hätten angezeigt werden müssen. «Es liegen hohe Mehrkosten vor, das will ich nicht schönreden und ich bedauere, dass die effektive Umsetzung nicht im geplanten finanziellen Rahmen, realisiert werden kann» sagt, Gemeindepräsident Fredi Widmer. Nun gilt es aus der jetzigen Situation für künftige zu lernen. Die Kostenentwicklung hat in der zuständigen Infrastrukturkommission daher zu einer kritischen Analyse der Ursachen geführt. Dabei gilt es festzuhalten, dass trotz Mehrausgaben vom Leistungsumfang des Projektbeschriebes, wie er den Bürgerinnen und Bürgern 2016 vorlag, nicht abgewichen wurde. Das heisst, das Geld wurde ausschliesslich für das Kanalisationsprojekt Oberwiesen verwendet. Jedoch hätten die Mehraufwände früher rapportiert und entsprechende Nachtragskredite früher beantragt und gesprochen werden sollen. Aus diesem Grund wird nun der Prozess der Kostenkontrolle verfeinert. Die Bauleitung wird der Infrastrukturkommission bei Bauprojekten nun regelmässig einen verbindlichen Kostenstand vorlegen.

Zeitplan

Bei der Sanierung der Kanalisation sind bis 30. September 2018 rund 84% der Bauleistungen ausgeführt worden. Bis Mitte 2019 wird das Projekt mit der Fichtenstrasse als

letzte Etappe abgeschlossen. 2020 folgen schliesslich im Rahmen der Umsetzung des Konzepts Tempo 30 noch die Deckbeläge.

Gemeinderat Wittenbach

Gemeinsames Adventssingen auf dem Zentrumsplatz



Letzten Sonntagabend konnte man sich mit «Kling, Glöcklein, kling», «Alle Jahre wieder» oder «Leise rieselt der Schnee» auf dem Zentrumsplatz in die Adventszeit einstimmen. Statt Schnee nieselte es zwar Regen, trotzdem fanden sich beim eher feuchten Wetter rund 70 Personen vor dem Christbaum ein.

Das offene Adventssingen wurde begleitet von einer Formation der Musikgesellschaft Konkordia und unterstützt mit Sängern und Sängerinnen des Männerchors, des Katholischen Kirchenchors sowie der Kantorei. Zwischen den Adventsliedern erzählte Ruth Manetsch Geschichten rund um die Weihnachts- und Adventszeit. Punsch und Guezli im Anschluss an das Adventssingen rundeten den Anlass ab, den jeweils die Arbeitsgruppe Kultur organisiert.

Arbeitsgruppe Kultur

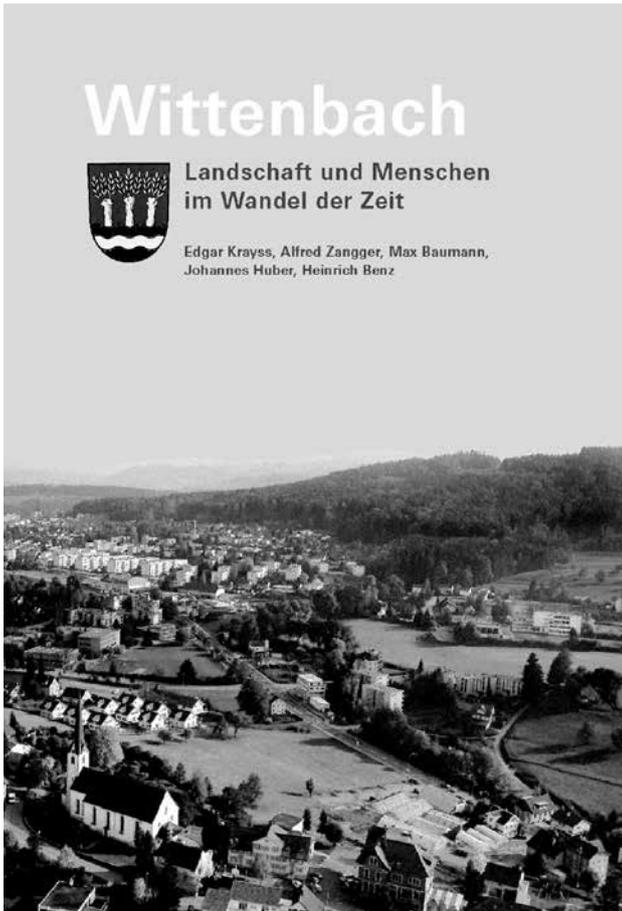
Wohngruppen der Stiftung Kronbühl gestalten Christbaumschmuck



Der diesjährige Christbaumschmuck wurde von rund 50 Kindern und Jugendlichen der Stiftung Kronbühl gestaltet. Herzlichen Dank den 4- bis 18-Jährigen und ihren Bezugspersonen der Stiftung Kronbühl, die mit Pinsel, Händen, Schwämmen und anderen Hilfsmitteln die Korkuntersätze zu Weihnachtsschmuck verarbeitet haben.

Machen Sie Halt auf dem Zentrumsplatz und bestaunen Sie die Werke der Kinder am festlich dekorierten Weihnachtsbaum. Der Baum selbst stammt in diesem Jahr aus der Sturzbüchelstrasse. Er ist rund zehn Meter hoch und ca. drei Tonnen schwer. Sollten auch Sie eine schöne Tanne im Garten haben, die Sie gerne als Christbaum auf dem Zentrumsplatz sehen würden, können Sie sich bei der Bauverwaltung melden. Der Baum kommt jeweils aus dem Gemeindegebiet und sollte etwa zehn Meter gross, freistehend und dicht bewachsen sein.

Ratskanzlei Wittenbach



Weihnachtsaktion

Geschichtsbuch Wittenbach

Liebe Wittenbacherinnen und Wittenbacher

Haben Sie noch kein passendes Weihnachtsgeschenk für Familie, Freunde und Verwandte?

Das Buch

Wittenbach – Landschaft und Menschen im Wandel der Zeit

wäre doch eine gute Idee, um den eigenen Wohnort und die weitere Umgebung näherzubringen.

Die Autoren **Edgar Krayss – Alfred Zangger – Max Baumann – Johannes Huber – Heinrich Benz** haben ein Werk über 672 Seiten geschaffen, welches mit 500 Abbildungen in Farbe und Schwarzweiss reich illustriert ist. Ein Grossteil der unbekannteren und bekannteren Ansichten in der Illustration stammen aus der hervorragenden Foto- und Postkartensammlung von Josef Steigmeier.

Ab sofort können Sie das Buch zum Weihnachts-Preis von Fr. 70.– bestellen. Die bestellten Bücher können bei der Gemeindekasse in Empfang genommen werden. Nicht abgeholte Bücher werden per Post (zuzüglich Versandkosten) zugestellt.

Machen Sie von diesem Weihnachtsangebot Gebrauch!



Bestelltalon

Ich bestelle/wir bestellen _____ Exemplare des Buches

«Wittenbach – Landschaft und Menschen im Wandel der Zeit», zum Weihnachtspreis von Fr. 70.–

Name: _____

Vorname: _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____

Lieferung: Buch wird abgeholt Buch bitte per Post zusenden

Ort/Datum: _____ Unterschrift: _____

Einsenden an: Gemeindekasse Wittenbach, 9301 Wittenbach, oder per Fax: 071 292 21 29

Überblick über die Arbeiten im Zentrum

Die Arbeiten an den Infrastrukturprojekten im Zentrum schreiten voran. Hier folgt ein kurzer Überblick über den Stand der einzelnen Projekte:

Studerswilbach: Aktuell sind noch die Betonarbeiten beim Eingang des unterirdischen Kanals sowie am Kontrollschacht beim Einlenker Ödenhofstrasse in Arbeit. Zudem wird an der Bachoffenlegung entlang der Bauholzstrasse gearbeitet. Ziel ist es, bis zu den Festtagen das Regenwasser über den neuen Bachlauf fließen zu lassen. Im Quartier Studerswil folgen noch in dieser Woche die Belagsarbeiten, so dass über die Festtage wieder ohne Einschränkungen gefahren werden kann. Ebenfalls in diesem Jahr werden auch die Belagsarbeiten an der Bauholzstrasse noch ausgeführt, womit gegen Ende des Jahres auch da wieder ohne Einschränkungen gefahren werden kann. Kleinere Fertigstellungsarbeiten folgen zu Beginn des neuen Jahres.

Bahnhofstrasse: Die Tragschichten des Belages konnten bereits eingebaut werden. Ziel ist es, die Strasse bis Ende Jahr für den Verkehr freizugeben. Die Deckbeläge folgen nach den Hauptarbeiten der Migros und Pensionskasse im 2020 oder 2021. Im Bereich des Bahnhofs und an der Böschung zu den Bahngleisen folgen im nächsten Jahr noch kleinere Anpassungsarbeiten.

Romanshorerstrasse: Zwischen dem Einlenker Bauholzstrasse bis und mit Einlenker Bahnhofstrasse wird aktuell an der bahnhofseitigen Fahrbahn gearbeitet. Bis zu den Festtagen sollten diese Arbeiten jedoch abgeschlossen sein, so dass der Verkehr bereits im neuen Bereich fließen kann.

Im Zentrum: Der neue Einlenker in die Romanshorerstrasse wurde bereits erstellt. Ab Januar beginnen die Arbeiten an der Anlieferungsrampe der Post sowie an der Anpassung der Strassenränder und den Parkplätzen.

In diesem Jahr wurde dank des guten Wetters mehr erreicht, als ursprünglich geplant war. Der Zeitplan konnte dadurch bereits zweimal angepasst werden. Weiterhin sind alle Beteiligten bemüht, die Einschränkungen möglichst gering zu halten. Herzlichen Dank an die Betroffenen für die Geduld und das Verständnis während den Bauarbeiten.

Bauverwaltung Wittenbach

pro infirmis

Beratung für Menschen mit einer körperlichen, geistigen oder psychischen Beeinträchtigung und deren Angehörige. In einem persönlichen Gespräch suchen wir mit Ihnen gemeinsam nach Unterstützungsmöglichkeiten in Ihrer speziellen Situation.

Wir beraten Sie

- im Umgang mit den Folgen einer Krankheit
- bei der Klärung von Fragen im Bereich der Sozialversicherungen
- bei der Budgetplanung und finanziellen Engpässen
- bei Fragen zu Assistenz
- bei Schwierigkeiten am Arbeitsplatz
- bei Beziehungsfragen

Wir geben Ihnen gerne Auskunft und nehmen Ihre Anmeldung entgegen.

Pro Infirmis, Poststrasse 23, 9001 St.Gallen
058 775 19 40, stgallen@proinfirmis.ch

www.proinfirmis.ch, PC-Konto 90-13745-0

schule für
musik
wittenbach berg muolen haggenschwil

Die Schule für Musik lädt Sie herzlich ein zum
Adventskonzert 2018
Freitag, 7. Dezember 2018, um 18.30 Uhr,
in der **Aula des Oberstufenzentrums Grünau in Wittenbach.**

Unsere Schülerinnen und Schüler
verzaubern Sie mit schönen Weihnachtsliedern
und verbreiten Adventsstimmung.

Der Eintritt ist frei – wir freuen uns auf Ihren Besuch.

www.schulefuermusik.ch



Grünaustrasse 2
9300 Wittenbach
071 292 10 50
musikschule@wittenbach.ch

29341

ORTSMUSEUM HÄGGENSCHWIL

Beim Feuerwehrdepot in Lömmenschwil

Signalisation ab Restaurant Ochsen

Sonntag, 9. Dezember 2018

von 10.00 bis 16.00 Uhr

Sonderausstellung:

Docht, Lampen und Kerzen



Wie jedes Jahr schmücken wir einen Christbaum mit altem Weihnachtsschmuck und zeigen verschiedene Krippen. Natürlich kann auch die gesamte Ausstellung besichtigt werden. Wir freuen uns auf den anschliessenden Apéro. Über Mittag können Sie einen kleinen Snack geniessen.

Auf Ihren Besuch freut sich
Die Museumskommission

OZ Grünau



Pilotprojekt Schülernotebooks

Soll das Oberstufenzentrum auf persönliche Schülernotebooks wechseln? Welche Vorteile hätten wir damit? Welche Herausforderungen stellen sich, welche Nachteile ergeben sich damit? Diese und diverse weitere Fragen möchten wir mit einer **Pilotklasse** beantworten, bevor wir einen Entscheid zur Weiterentwicklung unserer Informatik fällen. Wir stehen vor der Erneuerung unserer in die Jahre gekommenen Informatikinfrastruktur. Deshalb hat sich eine Projektgruppe mit der weiteren Entwicklung der Verwendung des **Computers** in der Oberstufe befasst. Veränderungen in Beruf und Gesellschaft, ein neuer Lehrplan, die jetzige Ausgangslage unserer Hard- und Software bilden dabei wesentliche Kriterien.

Informatik und elektronische Geräte spielen heute in fast allen Berufen, Betrieben und im Alltag eine wichtige Rolle.

Die heutige Schule kann sich dieser Entwicklung nicht verschliessen. Sie muss jedoch auch nicht alle Neuerungen unmittelbar aufnehmen und integrieren. Der Computer soll am OZ Grünau in erster Linie als **zusätzliches Werkzeug** beim Unterrichten und Lernen dienen. Es ist keinesfalls so, dass heute in der Schule nur noch mit dem Computer gearbeitet werden soll. Die bewährten Methoden und Werkzeuge haben weiterhin ihre Berechtigung. Der Computer **ergänzt** und **erweitert** die bisherigen Möglichkeiten.

Die Projektgruppe hat verschiedene Möglichkeiten analysiert. Am OZ Grünau favorisieren wir die Variante **«persönliches Schülernotebook»**. Dabei würden alle Schülerinnen und Schüler mit einem Notebook ausgestattet. Alle weiteren Computer in unseren Informatik- und Klassenzimmern sowie in weiteren Räumen würden nicht mehr benötigt. Zudem würden teure Spezialräume für andere Möglichkeiten frei.

Bevor wir einen definitiven Entscheid fällen, möchten wir praktische Erfahrungen sammeln. Wir haben deshalb die **Klasse S2b** als Pilotprojekt mit persönlichen Schülernotebooks ausgestattet. Während der Pilotphase müssen wir diverse Fragen klären. Können die Jugendlichen das Gerät selbst einrichten?

Können die Schüler/innen die **Verantwortung** für die Geräte übernehmen? Funktioniert ein gefahrloses Transportieren? Wie muss unser WLAN eingerichtet werden, damit wir zügig arbeiten können? Nutzen die Jugendlichen das Gerät in erster Linie zum **Lernen** und **Arbeiten**? Können sich die Lehrpersonen beim Einsatz von Computern auf das Unterrichten konzentrieren und werden sie vom Problemlösen von Informatikfragen entlastet? Wie gross sind die Vorteile, wenn wir auf ein Reservieren von Informatikzimmern verzichten können und kein **Zimmerwechsel** für die Arbeit mit Computern notwendig ist? Welche Aspekte zur **Sicherheit** des Netzwerks und zur Datenablage sind zu beachten? Wie sieht es mit den finanziellen Aspekten aus? Wie stehen die Eltern einer solchen **Strategieänderung** gegenüber?

Die Pilotklasse ist erfolgreich gestartet. Die Jugendlichen haben die **Herausforderungen** mehrheitlich gut gemeistert und nutzen die Geräte für das Üben und Lernen. Sie würden es begrüessen, wenn die Notebooks im **Unterricht** noch öfters eingesetzt wurden.

(Bruno Bischof)

Das Notebook hilft oft und ist in den meisten Situationen sehr nützlich. Es trainiert meiner Meinung nach auch die Selbstständigkeit und die Verantwortung. Es kamen immer wieder kleine Probleme auf, aber die sind lösbar. Im Moment ist es teilweise noch etwas holprig, aber ich denke mit der Zeit geht das gut. (Iris)

Der Laptop hilft mir vor allem in den Sprachen viel, da ich in diesen Fächern auch mal einen Übersetzer benutzen kann. Ich arbeite mit ihm aber auch viel auf schularena.com, womit ich sehr gut lernen kann. Alles in allem finde ich es eine gute Idee mit Laptops zu arbeiten. (Lea)

Ich finde die Notebooks eine gute Idee. Vor allem heutzutage wird man immer mehr mit dem Computer arbeiten. Deshalb finde ich es gut, dass wir diese Notebooks bekommen, da man auch z.B. in Informatik einiges lernen kann. (Wayne)

Text: Bruno Bischof

Vereinsmitteilungen

Etwas* Raum für Ideen

Wir freuen uns, Sie jeweils am Donnerstag im Kirchenzentrum Vogelherd zum Handarbeiten und geselligen Beisammensein mit Kaffee und Kuchen begrüßen zu dürfen. Wir haben von 13.45–16.45 Uhr geöffnet. www.etwas-rfi.ch
Kontakt: Doris Nick, Tel. 071 298 01 89

Gospelchor Wittenbach

Adventskonzerte: So, 2.12., um 17 Uhr, Pfimi Waldau, Zürcher Strasse 68b, St.Gallen; Sa, 8.12., 20 Uhr, Kath. Kirche, Rheineck; So, 9.12., 17 Uhr, Evang.-ref. Kirche Vorgelherd, Wittenbach. Eintritt frei – Kollekte. www.gospel-wittenbach.ch

Help Wittenbach

15. Dezember, Schaufeln und verpacken, 9.30–11.30 Uhr

IG Schloss Dottenwil

www.dottenwil.ch / info@dottenwil.ch / 071 298 26 62
Restaurant: Sa, 14–23 Uhr / So, 10–18 Uhr; Galerie+Museum: Sa, 14–20 Uhr / So, 10–18 Uhr; Ausstellungen: permanent im Museum + Remise; Sonderausstellungen im Nebengebäude: «Wittenbach entdecken» & «Rückblick auf 20 Jahre IG Schloss Dottenwil & 475 Jahre Schloss Dottenwil»; Kellergalerie: Finissage, So, 9.12.: Sonja Hugentobler, «Behausung» – Bilder und Installation; Schloss: So, 9.12., 10–18 Uhr, letzter Wirtetag, danach verabschiedet sich das Schloss-Team bis 16.2.2019 in die Winterpause.

Modelleisenbahn-Club Wittenbach-Kronbühl:

Heute Donnerstag, 6. Dez. 2018, Ab 19.30 Uhr. Aufräumen vom Tag der offenen Tür

Musikgesellschaft Konkordia Wittenbach

«Symphonieorchester Wittenbach» heissen wir zwar nicht. Doch auf jedes Adventskonzert studieren wir einige klassische Kompositionen ein, umgeschrieben für grosses Blasorchester mit bis zu 32 verschiedenen Stimmen und fünf Schlagzeugern, dazu Blasmusik-Stücke moderneren Zuschnitts. Ein feierlicher Anlass mit kurzen, gehaltvollen Texten. Anschließend auf Wunsch «Höckle» bei Punsch, Glühwein und Weihnachtsgebäck; freiwillige Kollekte am Ausgang. Wir freuen uns auf Sie – freuen Sie sich auf uns! Kommenden So, 17 Uhr, Zentrum St.Konrad.

Pfadi Peter und Paul

Hast du auch Lust, Pfadiluft zu schnuppern? Dann melde dich bei: al@pfadipeterpaul.ch Wir freuen uns, Dich kennenzulernen.

Samariterverein Wittenbach

7. Januar 2019, 20–22 Uhr: Blut und Kreislauf

Schützengesellschaft Wittenbach

Samstag, 8. Dezember 2018, Bächteli-Schiessen, Rafz, Abfahrt: OZ Grünau (Kiesplatz), 9.00 Uhr

60plus-Wittenbach

«Statt wandern» spazieren. Mo, 10.12.18; Route: «Mer luegät sDorf vo obä a». Der Spaziergang dauert ca. 1 Stunde und findet bei jedem Wetter statt. Nicht-Spaziergänger treffen sich um 18 Uhr im Restaurant Sonnental/Gift. Motto: gemütliches Zusammensein «wir lassen das alte Jahr ausklingen». Besammlung: Post Wittenbach 17 Uhr. Anmeldung: Sonntagabend, 19–21 Uhr, Martin Frei, 079 609 67 28

Skilift Erlacker

Der Skilift Erlacker ist bei genügend Schnee jeweils am Mittwoch, Samstag und Sonntag von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr in Betrieb. Über die Weihnachts- und Skiferien an jedem Tag). Ob der Lift in Betrieb ist und Weiteres (Informationen über geplante Anlässe) erfährt man unter: www.skilift-erlacker.ch

VBC Wittenbach

Nächstes Heimspiel: 16.12.18 VBC Wittenbach – Pallavolo Kreuzlingen

Yoga für alle

Es ist nie zu spät, damit anzufangen... Hatha-Yoga jeweils donnerstags, 20 Uhr Schulhaus Steig, Singsaal. Kommen Sie gerne für eine Schnupperlektion vorbei! Info: Gordana Oroz, 079 257 23 49

Evangelisch

www.tablat.ch / www.tt-w.ch / www.youngpower.ch
www.familienkirche-wittenbach.ch



Gospelchor Wittenbach

Sonntag, 9. Dez., 17:00 Uhr
Wittenbach, Evang.-ref. Kirche
Vogelherd

Adventskonzerte 2018

**Walk
By Faith**

Eintritt frei – Kollekte
www.gospel-wittenbach.ch
Foto: Ueli Bächtold

GOSPEL
Wittenbach

EIGENMANN

Krippenspiel 2018

Zeitmaschine

Sonntag, 23. Dezember, 17 Uhr, Kirche Vogelherd

Montag, 24. Dezember, 16 Uhr, Kirche Vogelherd



Julian tüftelt an einer Zeitmaschine. Er glaubt, dass sie jetzt funktioniert und will seine Schwester Lia an ihren letzten Geburtstag zurückbeamen. Sie freut sich sehr auf die Geschenke und den leckeren «Schoggikuchen».

Bei den Berechnungen muss aber etwas schief gegangen sein. Lia ist nicht an ihrem Geburtstag, nein, sie steht mitten auf dem Feld zwischen Engeln und Hirten.

Statt Geschenke und «Schoggikuchen» bekommt sie aber etwas Spannendes zu sehen.

Glaube im Dialog

Heiliger Abend 2018**Offene Tür**

Bildnachweis: Ueli Bächtold

Sie möchten nicht gerne alleine zu Hause feiern, sondern in Gemeinschaft?

Sie freuen sich auf ein feines Essen bei Kerzenschein, auf eine erwärmende Geschichte? Dann sind Sie herzlich willkommen zu dieser Feier.

Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie sich bei Ueli Bächtold anmelden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Kurt Lehmann (Chefkoch) und Ueli Bächtold (Diakon)

Wann: Montag, 24. Dezember, 19 Uhr

Wo: Vogelherd, evang. Kirchenzentrum, Wittenbach

Infos: Diakon Ueli Bächtold, 071 298 40 13
ueli.baechtold@tablat.ch, www.tablat.ch

Donnerstag, 6. Dezember

12.00 Uhr

Mittagstisch

13.45 Uhr

Nähcafé «etwas»

19.00 Uhr

Coro Calmando, Heiligkreuz

Freitag, 7. Dezember

07.00 Uhr **Morgengebet** im KIZ
 19.00 Uhr **«aufwind»** Abendgottesdienst für Jugendliche und Erwachsene

Samstag, 8. Dezember

13.30 Uhr **Jungschar** im KIZ

Sonntag, 9. Dezember

10.00 Uhr **Gottesdienst** mit Pfrn. B. Mittelbach
 Fahrdienst: Frau A. Beurer, Tel. 071 298 37 30
 10.00 Uhr **Chinderchile** s. Anzeige
 17.00 Uhr **Gospelchor-Konzert** s. Anzeige

Montag, 10. Dezember

14.00 Uhr **Kafi-Treffpunkt** auf dem Vogelherd
 19.45 Uhr **Gospelchorprobe** im KIZ

Mittwoch, 12. Dezember

17.00 Uhr **K-Treff**, Einkaufen für Fr. 1.– mit Berechtigung
 19.30 Uhr **Coro Veloce**, Heiligkreuz

Donnerstag, 13. Dezember

09.30 Uhr **«Rägeboge»** Mütter- und Kleinkindertreff
 12.00 Uhr **Mittagstisch:** Anmelden bis Di an Ueli Bächtold, Tel. 071 298 40 13, ueli.baechtold@tablat.ch
 13.45 Uhr **Nähcafé «etwas»**
 19.00 Uhr **Coro Calmando**, Heiligkreuz

Freitag, 14. Dezember

18.00 Uhr **«Fritigobig»**
 @Kirchenzentrum Vogelherd

Samstag, 15. Dezember

10.00 Uhr **Konfirmandenprojekt:** Spezialprogramm

Wittenbach-Bernhardzell, «Glaube im Dialog»

Pfarramt:	B. Mittelbach	071 298 40 10
Mesmerin:	R. Ryser	071 298 40 14
Diakonat:	U. Bächtold	071 298 40 13
Religionsunterricht:	S. Zublasing	071 298 51 79
Kinder/Jugend:	T. Frischknecht	071 298 40 42

Ökumene in der Gemeinde Wittenbach-Kronbühl



Glaube im Dialog Ökumenischer Seniorennachmittag



Kinder der Primarschule führen das Krippenspiel für uns auf. Wir freuen uns auf einen schönen Adventsnachmittag, an dem wir traditionsgemäss die «runden Geburtstage» ehren.

Das Vorbereitungsteam
 Anschliessend gibt es Zvieri.

Wann: **Mittwoch, 12. Dezember 2018, 14.30 Uhr**
Wo: Pfarrei St.Konrad, Wittenbach
Infos: Regula Loher, 071 298 07 39
 regulaloher@bluewin.ch

Katholisch

www.wittenbach.altkon.ch
www.facebook.com/sanktulrich.sanktkonrad



Aufbruch im Advent – Abbruch im Zentrum



Während bei der Wittenbacher Grossbaustelle das alte Migrosgebäude Stück für Stück abgerissen wird, herrschen in unserer Pfarrei rege Aktivitäten. Die kirchlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stecken mitten in den Vorbereitungen für die Advents- und Weihnachtszeit. Das Seelsorgeteam plant und gestaltet die Rorate- und Weihnachtsgottesdienste. Die Pfarreisekretärin stellt die aufwändigen Publikationen zusammen und verschickt die Weihnachtskarten. Die Kirchen werden durch die Mesmer liebevoll geschmückt und die Krippenfiguren aufgestellt. Und die Katechetinnen üben mit den Schülerinnen und Schülern das diesjährige Krippenspiel ein.

Wie jedes Jahr platzt das Kirchenzentrum St.Konrad an manchen Tagen im Dezember vor lauter Anlässen und Raumbelagungen schier aus allen Nähten. Nur gut, dass wir bis zum «Fest der Geburt Jesu Christi» nicht so lange warten müssen wie bis zur Fertigstellung der neuen Zentrumsüberbauung.

Susanne Humbel-Gann

Rorate

- ... heisst: sich überwinden und zeitig aufstehen
- ... heisst: stimmungsvolle Einstimmung und Vorbereitung auf Weihnachten
- ... heisst: gemeinsam Gottesdienst feiern beim Übergang vom Dunkel zum Licht
- ... heisst: Kerzenschein, Freude, Spannung, Stille, Musik
- ... heisst: in der Gemeinschaft den Tag mit Gott beginnen
- ... heisst: gemeinsam «zmörgeln»

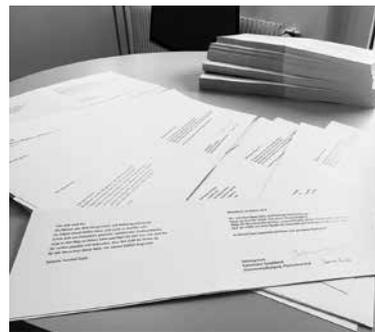
... erleben am:

Mittwoch, 12. Dezember, um 06.30 Uhr in St.Konrad

Mittwoch, 19. Dezember, um 06.30 Uhr in St.Ulrich

Die Weihnachtskarte der Pfarrei: Ein Teamwork

- Das Bild der diesjährigen Weihnachtskarte unserer Pfarrei wurde von Armin Humbel geknipst.
- Der weihnächtlich-poetische Text stammt von Susanne Humbel.
- Sonja Billian hat die Grussworte formuliert.
- Und schliesslich kommen neun Unterschriften original (nicht kopiert!) auf die Karte: Vom ganzen Seelsorgeteam, vom kath. Sozialdienst, vom Kirchenpräsidenten und von unserer Sekretärin. Das macht bei den rund 400 Karten 3600 handschriftliche Signaturen.



Wenn man die eigenen 400 Unterschriften auf die Karten setzt, da gibt es schon den einen oder andern Krampf in den Fingern, kleinere geistige Umnachtungen angesichts der immer gleichen Fingerführung, ein Hand-

gelenk, das sich ab und zu selbstständig macht... Und mit der Zeit ist man selbst nicht mehr ganz so sicher, wie man denn nun wirklich heisst ...

Christian Leutenegger

Adventsfeier der Frauengemeinschaft

Herzliche Einladung am Dienstag, 11. Dezember, um 19.30 Uhr in St.Konrad. Wir lassen uns auf die besinnliche Zeit einstimmen. Anschliessend gemütliches Beisammensein bei Glühwein und Christstollen.

Ranftreffen – alles egal?!

Am 22./23. Dezember findet das grosse Ranfttreffen statt. Mit 1200 Jugendlichen kannst du dich auf Weihnachten einstimmen, neue Leute kennenlernen, mit ihnen die ganze Nacht durchmachen und in die Ranftschlucht laufen. Für Jugendliche ab Jahrgang 2004. Treffpunkt: Samstag, 22. Dezember, 15.15 Uhr beim Bahnhof St.Gallen (neue Uhr). Kosten: Fr. 25.– (bitte bar mitnehmen).

Anmeldung bis Montag, 10. Dezember, bei Andrea Richner, 079 666 68 32, oder Claudio Kasper, 071 224 06 57, oder online unter www.yesprit.ch. Nähere Infos auch bei Sonja Billian.

Donnerstag, 6. Dezember

- 🕒 09.00 Uhr **Eucharistiefeier**, St.Konrad
- 17.00 Uhr **Rosenkranz**, St.Ulrich
- 19.30 Uhr **Probe Kirchenchor und Klaus-
abend**, Ulrichsheim

Freitag, 7. Dezember

- 09.15 Uhr **Kommunionfeier** im Sonnenstübli,
Kappelhof
- 🕒 19.00 Uhr **Eucharistiefeier** zum Herz-Jesu-
Freitag, Kapelle, anschliessend
eucharistische Anbetung

«Advent ist eine Zeit der Erschütterung, in der der Mensch wach werden soll zu sich selbst.»
(Alfred Delp, 1907–1945, Jesuit, ermordet durch die Nazis)

Samstag, 8. / Sonntag, 9. Dezember – 2. Adventssonntag

- Opfer: Schlupfhuus St.Gallen
Gedächtnis: Josef Metzger, Hans Brandes
(Gommenschwil), Adolf Fecker,
Walter König und Sohn Walter,
Albert Huber

Samstag, 8. Dezember

- 🕒 17.00 Uhr **Eucharistiefeier** in St.Konrad mit
dem Kammerorchester Rondino,
Gestaltung: Alexander Burkart und
Pater Albert Schlauri

Sonntag, 9. Dezember

- 🕒 09.00 Uhr In Häggenschwil: **Eucharistiefeier**,
Gestaltung: Alexander Burkart und
Pater Albert Schlauri
- 🕒 09.30 Uhr **Eucharistiefeier** in St.Ulrich mit
dem Kammerorchester Rondino,
Gestaltung: Pater Franz Reinelt
Anschliessend Elisabeth Klaus den
Kirchenkaffee
- 🕒 10.00 Uhr **Ökumenische Chinderchile** im
evang. Kirchenzentrum Vogelherd
(siehe Ökumene), Gestaltung:
Chinderchile-Team
- 🕒 10.30 Uhr In Muolen: **Eucharistiefeier**,

- 17.00 Uhr Gestaltung: Pater Albert Schlauri
und Jugendliturgieteam
«**Konzert im Advent**» der
Musikgesellschaft Konkordia
Wittenbach in St.Konrad
- 17.00 Uhr **Adventskonzert** des Gospelchors
Wittenbach in der evang. Kirche
Vogelherd

Dienstag, 11. Dezember

- 🕒 19.30 Uhr **Adventsfeier** der Frauengemein-
schaft, St.Konrad

Mittwoch, 12. Dezember

- 🕒 06.30 Uhr **Rorate**, St.Konrad
- 14.30 Uhr **Advents- und Geburtstagsfeier**
für Seniorinnen und Senioren
mit Aufführung des Krippenspiels,
St.Konrad, Fahrdienst: Regula
Loher, Tel. 078 801 73 78
- 🛒 17.00 Uhr **K-Treff**, Einkaufen für Fr. 1.–
mit Berechtigung, evang.
Kirchenzentrum Vogelherd
- 19.00 Uhr **Rosenkranz**, St.Konrad

Donnerstag, 13. Dezember

- 🕒 09.00 Uhr **Eucharistiefeier**, St.Konrad
- 17.00 Uhr **Rosenkranz**, St.Ulrich
- 20.00 Uhr **Probe Kirchenchor**, Ulrichsheim

Kath. Pfarramt St. Ulrich und St. Konrad

Dorfstr. 24, 9300 Wittenbach, Handy-Nr. des Seelsorgeteams:
077 479 56 87

Pfarrbeauftragter:

Christian Leutenegger 071 298 30 65
c.leutenegger@altkon.ch

Sekretariat:

Öffnungszeiten Mo–Do: 9.00–11.00 Uhr
Mo: 14.00–16.00 Uhr
Susanne Humbel-Gann 071 298 30 20
pfarramt.wittenbach@altkon.ch

Sozialdienst:

Sonja Langenegger Dorfstrasse 24, 071 298 30 70
s.langenegger@altkon.ch

Mesmerin St. Ulrich:

Kathrin Brändli Dorfstrasse 24, 076 248 85 33

Mesmer St. Konrad:

Ivo Garic Weidstrasse, 079 757 51 39



*Als Gott sah, dass der Weg zu lang,
der Hügel zu steil, der Atem zu schwer
wurde, legte er den Arm um ihn und
sprach: komm heim*



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem lieben Bruder, Onkel, Schwager und Götti

Bernhard Angehrn

17. Dezember 1940 - 30. November 2018

Nach einem langen erfüllten Leben ist er von seiner Krankheit erlöst worden und friedlich eingeschlafen.

In stiller Trauer:

Paul Angehrn, St. Gallen
Mathilde Hälg-Angehrn, Muolen
Martin Angehrn, Frauenfeld
Anton Angehrn, Münsterlingen
Regina Schmid-Angehrn, Rorschacherberg
Alois Angehrn, Berg
Nichten und Neffen

Der Abdankungsgottesdienst findet am Freitag, den 7. Dez. 2018, um 10.00 Uhr, in der kath. Pfarrkirche Sitterdorf statt.

Die Beisetzung der Urne findet später im engsten Familienkreis statt.

Traueradresse: Alois Angehrn, Dorfstrasse 58, 9305 Berg SG

29357



Adventfenster

Fami Wittenbach

Sa	1.12.	Fam. Rohner, Mittlere Bettenwiesenstr. 15
Di	4.12.	Schulheim Kronbhl, Romanshornstr. 6
Mi	5.12.	Fam. Mäder, Mittlere Bettenwiesenstr. 21
Mo	10.12.	Fam. Geyer Mast, Wiesenstr. 24
Di	11.12.	Fam. Addison, Betten 9
Do	13.12.	Max Schetter AG, Romanshornstr. 109
Mo	17.12.	Fam. Kelemen, Linden 4
Di	18.12.	Fam. Hollenstein, Vordere Bettenwiesenstr. 24
Do	20.12.	Fam. Tanner, Linden 20

Die Fenster öffnen jeweils um 17.30 Uhr

Die Fami Wittenbach freut sich auf viele kleine und grosse Besucher.



29296

MAXSOLUTION

Wittenbacher Weihnachtsmarkt; Lichtermeer am Ort der Stille

■ Katholische Kirchgemeinde



Im Trubel des Weihnachtsmarktes bietet die Ulrichskirche auf dem Dorfhügel einen Ort der Stille und der Besinnung an.

Und so viele Kerzen wurden vorne in der Kirche angezündet. Jedes Licht steht für ein Gebet, ein Anliegen, einen guten Gedanken!

Jede Kerze brennt aus Erfahrung etwa 6–8 Stunden.

So leuchten viele viele positive Gedanken noch weit in die Nacht hinein!

Text und Bild: Christian Leutenegger

Viele Besucher am 26. Wittenbacher Weihnachtsmarkt

■ Verkehrsverein Wittenbach

Trotz etwas unfreundlichem Wetter verzeichnete der 26. Wittenbacher Weihnachtsmarkt einen sehr grossen Besucheraufmarsch. Dichtes Gedränge herrschte an der Dorfstrasse entlang der 78 Marktstände und freie Parkplätze gab es in der näheren Umgebung kaum noch.

Die Besucher schätzten das vielfältige Standangebot, welches von den Ausstellern sehr schön präsentiert wurde. Das vielfältige Essen- und Getränkeangebot wurde auch in diesem Jahr sehr geschätzt und auch stark benutzt.

Stolz ist man auch aus Sicht der Organisatoren, dass man dieses Jahr ein sehr vielfältiges Rahmenprogramm mit ca. 80 Mitwirkenden präsentieren durfte. Zum Auftakt traten zwei Alphornbläser auf, bevor eine Kleingruppe des Liechtensteinischen Panflötenchors die zahlreichen Zuschauer begeisterte. Der Gospelchor Wittenbach, die Jagdhornbläser Hubertus und das Jodlerchörl Ruggisberg sorgten anschliessend für vorweihnachtliche Stimmung.

Aber auch in der Kapelle, welche mit sehr schönen Krippen aus aller Welt geschmückt war, fanden sich immer wieder zahlreiche Kinder mit Eltern ein, welche gespannt den Adventsgeschichten zuhörten.

Auch der Samichlaus und Schmutzli hatten alle Hände voll zu tun und verteilten über 300 Grittibänze an die Kinder.

Mittlerweile zählt der vom Verkehrsverein organisierte Wittenbacher Weihnachtsmarkt mit seinem speziellen Charme zu einem der schönsten Märkte der Region. Die familiäre Stimmung zusammen mit einem ausgewogenen Angebot an schönen Verkaufs-Artikeln und Ständen fürs

kulinarische Wohl wird von den Besuchern sehr geschätzt. Werner Moser als OK-Präsident freut sich über viele positive Rückmeldungen von Ausstellern und Mitwirkenden und zeigt sich durchwegs zufrieden und bezeichnet den diesjährigen Weihnachtsmarkt als vollen Erfolg.



Zusammen mit den rund 20 Helfern, welche für den Auf- und Abbau besorgt sind, freut man sich schon wieder auf das nächste Jahr, wenn am Dienstag, 26. November 2019, der Weihnachtsmarkt auf dem Dorfhügel zum 27. Male stattfinden wird.

Der Verkehrsverein Wittenbach wünscht allen eine besinnliche Weihnachtszeit.

Text und Bild: Walter Egloff

Music & Dinner zu Weihnachten

Hotel Eastside

Langgasse 151, 9008 SG

14.12.2018, ab 18 Uhr

Restaurant

Sai Gon Pho

Feines vietnamesisches Buffet mit Apéro

60.- pro Person Reservation: 079 610 16 79/ 071 801 95 05

Swingende Weihnachtsmusik mit

Dai Kimoto & his

SWINGKIDS

und die Wunderstimme aus Málaga

Lucía García

Dritter Platz für das Damenteam des SVSW

■ Schwimmverein St. Gallen-Wittenbach



loten am Final der Schweizerischen Vereinsmeisterschaft Jugend schwammen jeweils die besten 15 Mannschaften aus der Qualifikation um den Titel. Das Damen-Team des Schwimmvereins St. Gallen-Wittenbach hat überraschend die Bronze-Medaillen gewonnen. Coach Silvio Kopf: «Ich bin wahnsinnig stolz, seit einigen Monaten arbeiten wir, der SVSW und der Schwimmclub Herisau, zusammen und haben diesem Final entgegengefiebert. Als wir dann auch noch eine Medaille mit nach Hause nehmen konnten, war dies ein krönender Abschluss.» Für den SVSW war es ein gelungener Final und das Team bewies mentale Stärke in der Zitterpartie um die Medaille. Im Schlussabschnitt überholten die St. Galler Natation Sportive Genève.

Die St. Galler wurden nur von den Top Clubs aus Zürich, Schwimmclub Uster und Limmat Sharks geschlagen, bei einem Wettkampfprogramm von 16 Rennen.

1. Wettkampfabschnitt: 200m Lagen, 400m Freistil, 200m Rücken, 100m Lagen, 200m Delfin, 100m Brust, 100m Freistil, 400m Lagen,

2. Wettkampfabschnitt: 200m Freistil, 100m Rücken, 200m Lagen, 100m Delfin, 200m Brust, 800m Freistil, 100m Lagen, 50m Freistil.

Ein Schwimmer durfte höchstens viermal eingesetzt werden. So wird am Ende das Teamergebnis gewertet und nicht die Einzelwettkämpfe. Traditionell verkleiden sich die Teams für diesen Wettbewerb.

Motto SVSW: Schneewittchen (Coach Silvio Kopf) und die sieben Zwerge (Nina Ammann, Larissa D'Hondt, Michaela Häseli, Katharina Hibbeln, Sina Stark, Olivia Toscan, Celine Weil).

Punktwertung nach FINA-Points (Damen): 1. Rang SC Uster Wallisellen SCUW, 9'474; 2. Rang Limmat Sharks Zürich, 9'058; 3. Rang Schwimmverein St. Gallen-Wittenbach, 8'618 (Nina Ammann, Larissa D'Hondt, Michaela Häseli, Katharina Hibbeln, Sina Stark, Olivia Toscan, Celine Weil)

Text und Bild: Armin Toscan

Viel Schweiss für wenig Preis

■ Damen 1. Liga VBC Wittenbach



Nachdem wir das letzte Spiel ohne Coach im 5. Satz verloren hatten, organisierten wir uns mit Urs Burgstaller einen Interims-Coach für das strenge Doppelwochenende gegen die Tabellendritten und -zweiten. Am Samstag motivierte uns dann Marco Roduner, unser letztjähriger Trainer, ganz besonders, indem er uns zusicherte, wieder unsere Montagstrainings zu übernehmen. Unsere Motivation stieg noch einmal, als er gleich noch als Assistenzcoach auf der Bank Platz nahm. Gerne hätten wir unsere Freude direkt in zwei Siege umgewandelt, aber leider ging uns wieder vorher die Puste aus. Da die beiden Spiele fast gleich verlaufen sind, konzentrieren wir uns hier nur auf das zweite. Mit fünf Sätzen vom Vortag in den Knochen, stand pünktlich zum ersten Advent das Spiel gegen den aktuell zweitplatzierten Smash Winterthur auf dem Programm. Unser Ziel: Drei Punkte mussten her! Und bitte bitte keinen Fünf-Sätzer mehr... Wir starteten gleich wie beim gestrigen Spiel mit starken Servis, harten Angriffen, platzierten Finten und gutes Blocks. Ergebnis: 2:0 Führung. Wir strahlten mit dem Rudolf-Kleber auf dem Captains-Trikot um die Wette. Und dann kam es so, wie wir es uns nicht erhofft hatten. Die Annahmen wurden schwächer, Gratisbälle zu unpräzise und beim Services liess der Druck ein wenig nach. All dies zusammen genügte, um die nächsten zwei Sätze an den Gegner abzugeben. Somit kam es wie es kommen musste, zum entscheidenden fünften Satz. Wir starteten wieder mit druckvollen Service in den Entscheidungssatz. Dann kamen wieder ein paar ungenaue Annahmen und Gratisbälle hinzu und somit konnte sich Winterthur einen Vorsprung erspielen. Wir starteten eine Aufholjagd, kamen bis zum Schluss aber nicht mehr an sie heran und mussten uns zum dritten Mal in Folge im Entscheidungssatz geschlagen geben. Nun heisst es die guten Leistungen gegen schwächere Gegner auszuspielen und bis zum Matchgewinn durchzuziehen und natürlich fleissig zu trainieren mit neuem «altem» Trainer.

Text: Gina Krättli; Bild: Andreas Hasler

Heidi's Bistro

ARBONERSTR. 34, 9300 WITTENBACH

MARONI- UND SALAMI-PLAUSCH

FR. 6.– PRO/PERSON

FREITAG, 7. DEZEMBER 2018, AB 17.00 UHR

HEIDI TRUNZ UND TEAM

29362



www.dottenwil.ch

Sonntag, 9. Dezember 2018
Letzter Wirtetag auf Schloss Dottenwil

Winterpause

Der Schlossbetrieb öffnet am
16. Februar 2019 wieder.

Wir danken allen sehr herzlich für die Unterstützung sowie die zahlreichen Besuche in unserem Schloss.

Wir hoffen auf ein gesundes Wiedersehen im nächsten Jahr und wünschen Ihnen frohe Festtage!
Verein Interessen-Gemeinschaft
Schloss Dottenwil

Kellergalerie –
Finissage
9. Dezember,
Sonja Hugentobler –
«Behausung» –
Malerei/Installation

29342

**Traditionelle Weihnachtsausstellung
im Radio-TV Fachgeschäft in Ihrer Nähe**

STUDERUS

8.+9. / 15.+16. Dezember 2018

Öffnungszeiten 10.00 bis 16.00 Uhr

Attraktive Weihnachtsangebote

Fernseher, Stereoanlagen, DAB+Radios uvm.

Kaffeestube, Degustation mit beanarella

100% kompostierbares Kapselsystem, Swiss Made

9315 Winden Tel. 071 - 477 26 22

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

beanarella **EURONICS**
best of electronics

29291

Jahresausklang an der Sitter

■ Gewerbeverein Wittenbach-Hägenschwil



Im Herbstnebel trifft sich der Gewerbeverein alljährlich zum letzten Mal im Jahr. Dieses Jahr startete es im Wald beim Erlenholz, dort wo sich Fux und Hase gute Nacht sagen. Für Speis und Trank war eigens die Jagdhütte Hubertus reserviert. Weit weg vom Parkplatz, den Lichtern folgend am Sitterstrandweg entlang, da war im Wald ein Feuer entfacht. Die Schlossbläser spielten engagiert bekannte Lieder. Rund

ums Feuer versammelten sich die Mitglieder. In vertrauter Runde und mit einem Glühwein in der Hand lauschten alle der Präsidentin Heidi Riklin zu. Wiederum fand sie treffende Worte und erzählte die Geschichte der vier Adventskerzen. Gemeinsam spazierte man durch die Nacht zurück zur Jagdhütte wo Werner Trunz mit seinem Team ein herrliches Bauernbuffet vorbereitet hatte. Ein geselliger Abend am Kaminfeuer, im Hintergrund die Handorgelklänge von Ueli, verging wie im Flug. Zum Abschluss nahm jeder sein Geschenk und die Erinnerung an einen weiteren schönen Abend mit auf den Heimweg.



Text und Bilder: Alexander FÜRER

Noch mehr bauen in Wittenbach? – Nicht so!

Der Gemeinderat will nun auch den letzten Teil der Bettenwiese überbauen. Das sind die Fakten:

- Die Bettenwiese liegt in einer Senke und ist ein ehemaliges Moorgebiet. Dies führte bei den Etappen Betten Süd I und II zu massiven Problemen mit der Entwässerung.

Über 3 Meter aufschütten, damit das Wasser abfliessen kann?

- Damit Abwasser und Meteorwasser abgeleitet werden können, soll das Gebiet in der 3. Etappe nun bis zu 3,15 Meter aufgeschüttet werden.
- Damit kämen die neuen Häuser bis zu 1,5 Meter höher zu liegen als diejenigen der alten Bettensiedlung und dies obwohl im Planungsbericht der Firma Fortimo vom 18.02.2011 beteuert wird, dass *das Baugebiet gegenüber der umgebenden Bebauung deutlich tiefer gelegen bleibt.*

Innere Verdichtung ja, aber nicht um jeden Preis!

- Mit dieser Aufschüttung wird nicht nur die natürliche Topographie zerstört – sie steht auch im Widerspruch zu den Bestimmungen des Raumplanungsgesetzes und des Baureglements der Gemeinde. Beide Erlasse legen fest, *dass das natürliche bzw. gewachsene Terrain im Zusammenhang mit Bauvorhaben möglichst wenig verändert werden darf und dass sich Bauten und Anlagen dem Terrain anzupassen haben und nicht umgekehrt.*

Die Bürgerschaft soll an der Urne über diese umstrittene Überbauung entscheiden.

- Die Interessengemeinschaft Bettenwiese hat das Referendum ergriffen. Sie befürchtet erneut Entwässerungsprobleme und lehnt eine Überbauung zu diesen Bedingungen ab.

Unterschreiben Sie das Referendum zur geplanten Überbauung Betten Süd II, 3. Etappe!

Danke für Ihre Unterstützung. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die

IG Bettenwiese, Betten 36, 9300 Wittenbach, E-Mail: bettenwiese@bluewin.ch, Tel. 079 611 77 03
www.facebook.com/InteressengemeinschaftBettenwiese

3. Plattform für Begegnung und Austausch Miteinander Füreinander vom 11. November

■ IG Denk.Mal

Weil der Mensch ein Lebewesen ist, schadet er sich selber, wenn er der Umwelt schadet.

Weil der Mensch ein soziales Lebewesen ist, schadet er sich selbst, wenn er Entwicklungen fördert, die soziale Bindungen schwächen.

Weil Geld ein wichtiges Werkzeug ist, sind Franken-Bilanzierungen wichtig.

Der Aufbau von Wohlstand bedingt einen sorgfältigen Umgang mit Geld, starke soziale Bindungen und eine gesunde Umwelt. Seltsamerweise werden wirtschaftliche Aktivitäten nur mit Franken-Bilanzierungen bewertet. Das ist ungenügend. Ergänzend braucht es Werkzeuge, die darstellen, wie unsere wirtschaftlichen Aktivitäten auf die Umwelt und auf soziale Bindungen wirken.

Roman Niedermann, der Gemeinwohlökonomie (GWÖ) St.Gallen, hat mit der Präsentation der GWÖ-Matrix überzeugend gezeigt, dass ein solches Instrument existiert.

Anhand einer Übung lernten die Teilnehmenden des Workshops Systemisches Konzensieren eine Methode kennen, welche Gemeinschaften befähigt, eine Kultur der Partizipation zu fördern. Die Teilnehmer konnten erfahren, wie diese Methode Widerstände elegant ans Licht bringt und wie sie sich lösen lassen. Wenn alle gehört und berücksichtigt werden, fördert dies Akzeptanz für die Ergebnisse und die zukünftige Umsetzung.

Die IG Denk.Mal dankt Felix Oesch von der GWÖ St.Gallen für die Leitung der Übung.

Text: M. Klein

Contactlinsen mit Comfort Garantie

GRASSO 
seh.comfort

Grasso Optik
Oberer Graben 14
9000 St. Gallen
Tel. 071 223 56 66
sms 076 601 28 85
www.grasso.ch

28111

TONSAI

Zur Mithilfe in unseren lebhaften Stickereibetrieb suchen wir per sofort oder n.V.

Mitarbeiterin 100% (evtl. Job-Sharing)

Ihre Aufgaben sind:

- Endkontrolle der Stickereien (versäubern, bügeln und verpacken)
- Nach Einarbeitung Bedienung der Stickmaschinen
- leichte Nährarbeiten

Folgende Kenntnisse sind von Vorteil:

- Manuelles Geschick
- Teamfähigkeit
- perfekte Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- Idealalter 25–50 Jahre
- flinke, exakte Arbeitsweise (evtl. Erfahrung in Produktionsbetrieb)

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen per Mail oder Post an:

Tonsai AG
Romanshorerstrasse 92
9300 Wittenbach

Kontaktperson: Irene Wyss
E-Mail: wyss@tonsai.ch
www.tonsai.ch

29317

CORNELIA moden

Outlet Mode

aus unseren Versandhäusern*

*CORNELIA • VEILLON • MONA • BEYELER VAMOS • MIAMODA • HAPPYSIZE
BABISTA • ALBA MODA • miaVILLA • CONLEYS • IMPRESSIONEN

Montag 12.00 - 18.00 • Dienstag - Freitag 9.30 - 18.00 • Samstag 9.00 - 16.00

Wehrstrasse 12
9015 St.Gallen-Winkeln
www.cornelia-moden.ch
071 314 83 43

28108

Herzlich willkommen zur 2. Jäger-Waldweihnacht

Sonntag, 09. Dezember, Treffpunkt 16.30 Uhr, Blockhaus Erlenholz

29253

Gemeinsam mit der Jagdhornbläser-Gruppe Hubertus feiert der St.Gallische Jägerverein Hubertus im Erlenholz zum zweiten Mal eine öffentliche Waldweihnacht.



Wir freuen uns, wenn wir zu unserer stimmungsvollen Waldweihnacht auch Nicht-Jäger, vor allem auch Familien aus Wittenbach und Anwohner begrüßen dürfen. Für Speis und Trank ist gesorgt.



Alle sind herzlich eingeladen.

Angehrn's Christbaum-Markt

29361

im Unterdorf 18, 9312 Häggenschwil
ab Sa. 15.-23. Dezember 2018
 (Sonntagsverkauf)

Gratis Punsch & Glühwein im neuen «Stübli»

- Blautannen
- Nordmantannen
- Weisstannen
- Rottannen

Alle Bäume frisch geschnitten aus unserer Kultur



Wir freuen uns auf Ihren Besuch
www.angehrnchristbaeume.ch

Familie Andrea und Rolf Angehrn
 Telefon 071 298 54 11



Blättern Sie online im Puls!
www.gemeindepuls.ch

29340

Weihnachtsaktion

Wir lieben Immobilien

4 ½ Zimmer-Wohnung & 4 ½ Zimmer -Attikawohnung



Bettenwiesenstrasse 14, 9300 Wittenbach

Profitieren Sie von unserer einmaligen Weihnachtsaktion. Melden Sie sich für eine unverbindliche Besichtigung und weitere Informationen.

Telefon: 071 313 44 25 www.goldinger.ch

GOLDINGER
 Immobilien

Herzlich willkommen zur 2. Jäger-Waldweihnacht

■ St. Gallischer Jägerverein Hubertus

Die Jagdhornbläsergruppe Hubertus und der St. Gallische Jägerverein Hubertus laden gemeinsam zur 2. Jäger-Waldweihnacht ein. Die Einladung richtet sich nicht nur an Jäger, sondern auch an die Bevölkerung in der weiteren Umgebung des Schiessstandes. Die Jäger wollen sich damit für die Nachsicht und das gute Einvernehmen bedanken. Der Anlass findet am Sonntag, 09. Dezember 2018, statt. Treffpunkt ist um 16.30 Uhr bei der Schiessanlage Erlenholz. Nach der musikalisch umrahmten Feier im Freien geht es zurück zum Blockhaus, wo gegen 18.00 Uhr den Teilnehmern eine Suppe, Marroni und Weihnachtsgebäck offeriert wird. Alle sind herzlich willkommen.

Text: Peter Weigelt

IMPRESSUM

Auflage 7'000 Ex., Erscheint donnerstags in Wittenbach und Umgebung
Online www.gemeindepuls.ch

Inserate, Beilagen, Abonnemente

Inserateschluss Dienstag 10 Uhr, Beilagen auf Anfrage
Petra FÜRER, Verkauf, Tel. 071 222 76 36, Fax 071 222 76 40
info@maxsolution.ch

Redaktion

Redaktionsschluss Montag 17 Uhr
Alexander FÜRER, Tel. 071 222 76 36

Layout

Mathias MAURER, Ricky NGUY

Verlag

Maxsolution GmbH, Burggraben 24, 9000 St. Gallen, www.maxsolution.ch
Administration, info@maxsolution.ch, ISSN 1660-0444

Titelbild

Alexander FÜRER

Verfasser unaufgeforderter Zusendungen sind für deren Inhalte und Bildrechte selbst verantwortlich und werden nur unter Angabe des Absenders veröffentlicht. Die Veröffentlichung bleibt vorbehalten und kann nicht eingefordert werden. Die aktuellen Mediadaten sind online: www.gemeindepuls.ch.

Amtliches Publikationsorgan der Gemeinde Wittenbach

Ratskanzlei Wittenbach, Dottenwilerstrasse 2, 9301 Wittenbach
Tel. 071 292 21 11, Fax 071 292 22 29, ratskanzlei@wittenbach.ch
www.wittenbach.ch

Päcklifischen am Weihnachtsmarkt

■ Ludothek



Am Wittenbacher Weihnachtsmarkt versuchten viele kleine Fischerinnen und Fischer ihr Glück beim Päcklifischen. Über 150 Mal wurde am Stand der Ludothek die Angel ins Päckli-meer geworfen. Die Spannung über den Fang war gross und zauberte strahlende Kinderaugen in deren Gesichter. Schön war es, wie eifrig und mit welcher Begeisterung die Kids dabei waren. Selbst eine lange Warteschlange schreckte nicht vom begehrten Fischen ab. Die Erwachsenen konnten sich derweil die Zeit mit heissem Punsch und interessanten Gesprächen verkürzen.

Text und Bild: Ludothek

Praxisferien

■ Gemeinschaftspraxis Wittenbach GmbH Dr. med. Karin Reinecke und Burkhard Jeske

Ringstrasse 22, 9300 Wittenbach

Weihnachtsferien

Vom 22. Dezember 2018 – 06. Januar 2019 dürfen wir unsere Ferien geniessen.

Unsere Ferienvertretung:

Dr. med. Michael Salzgeber Tel. 071 298 44 38
Romanshonerstrasse 12, 9300 Wittenbach

Vielen Dank für Ihr Verständnis, Ihr Praxisteam



Wittenbacher Adventskalender

organisiert durch den Verein «Fami Wittenbach»

DO, 13. DEZEMBER 2018 MIT MÄRLISTUNDE

UM 17.30 UHR BEI MAX SCHETTER AG
IN WITTENBACH AN DER
ROMANSHORNERSTRASSE 109, MIT EINER KLEINEN
WEIHNÄCHTLICHEN VERPFLEGUNG.

Max Schetter AG 
für Wasser und Wärme

28350



IMMO-TIPP

Spannende Video-Clips!
Videoclip für Immobilieninteressenten. Monatlich erscheint ein neuer, informativer und interessanter Beitrag.
Reinschauen und profitieren unter:
www.facebook.com/Immo10AG oder www.immo10.ch

IMMO10
MIT UNS HOCH HINAUS


www.facebook.com/Immo10AG

Silvio Stieger | Telefon 071 313 20 29 | silvio.stieger@immo10.ch | www.immo10.ch

28921